

Todesmütig

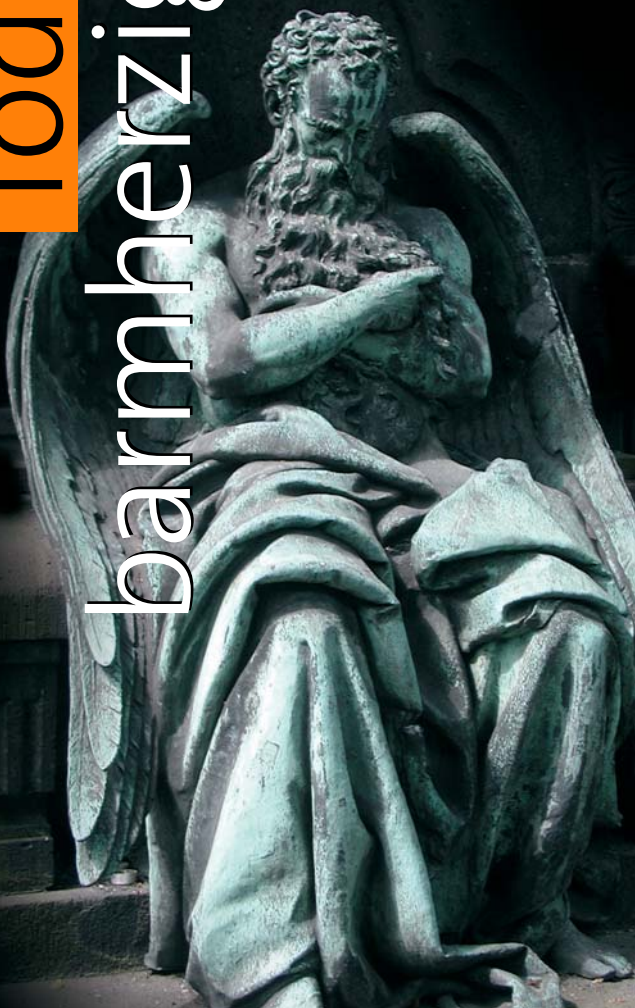
August – Dezember 2007

barmherzig sein

begleiten

bestatten

trösten





Titelfoto & diese Seite: © Dr. Kerstin Gernig

Todesmutig barmherzig sein –

begleiten – bestatten – trösten

Ist der Tod ein Tabuthema? Er bleibt vielen Menschen solange fremd, bis sie im eigenen Umfeld damit konfrontiert werden. Tote zu bestatten wurde einst zu den sechs Werken der Barmherzigkeit, die im Neuen Testament genannt sind, als siebtes hinzugefügt. Sieht man aber genauer hin, dann entdeckt man in der biblischen Überlieferung als achttes Werk Trauernde zu trösten, und sehr viel später im Laufe der Kirchengeschichte kam als neuntes die Aufforderung Sterbende zu begleiten hinzu.

Diese drei letzten Werke der Barmherzigkeit sind in den vergangenen Jahrzehnten wieder mehr ins Blickfeld der Gesellschaft gerückt, nachdem viele Jahre Sterben und Tod als unliebsame Folge des Lebens in Randbezirke verdrängt worden war.

Mit der gemeinsamen Veröffentlichung wollen wir Sie, die Bürger in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis, über die vielfältigen Angebote zu diesem Themenkreis informieren. Als Projektgruppe haben wir einige Angebote in gemeinsamer Trägerschaft hinzugefügt. Wir hoffen, dass der Funke der gemeinsamen Vorbereitung überspringt, und Sie sich von den Angeboten der verschiedenen Bildungsträger und Kirchen und hospizlichen Einrichtungen angesprochen und eingeladen fühlen.

Um auch Kindern das Thema näher zu bringen, ist von einer Gruppe engagierter Laien eine szenische Darstellung mit Puppen erstellt worden, die zeigt, wie heute die Abschiednahme von einem Toten stattfinden kann. Diese Vitrine wird an verschiedenen Veranstaltungsorten zu sehen sein, und kann zu pädagogischen Zwecken entliehen werden.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen!

Wenn nicht anderes angegeben, ist der Eintritt jeweils frei.

Für die Koordination des Projektes.

Ingrid Czechanowski, Trauerbegleiterin
Christoph Klant, Bestattermeister

Adressverzeichnis:

Alle Veranstalter, Sponsoren und Verantwortlichen sind in dem Adressverzeichnis im rückwärtigen Teil der Broschüre mit ihren Adressen genannt.

Ein Literaturverzeichnis

zum Thema Tod und Trauer, herausgegeben von der Stadtbibliothek Bonn, liegt an allen Veranstaltungsorten aus. In der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Bonn, Bottlerplatz 1, stehen diese Buchtitel und weitere Medien gesondert präsentiert und ausleihbar (Mo, Mi, Do, Fr 11:00 - 19:00 Uhr, Sa 10:00 – 13:00 Uhr) zur Verfügung.

Eröffnungsveranstaltung

Freitag, 24. August

17:00 Uhr

Auftaktveranstaltung

Begrüßung und Einführung zu der Veranstaltungsreihe,
Ingrid Czechanowski

Vortrag: **Bestattungskultur – was hat das mit mir zu tun?**

Referentin: Dr. Kerstin Gernig, Geschäftsführerin des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V.

Pause

18:30 Uhr

Konzert

Das Barockensemble „nel dolce“, Köln, spielt Werke von Bach, Händel, Holliger und Vivaldi

Auf unterschiedliche Art und Weise haben sich Komponisten mit dem Thema Tod und Abschied auseinandergesetzt. Trauer und Einsamkeit nach dem Verlust eines geliebten Menschen spielen dabei eine ebenso große Rolle wie die Bitte um Erlösung, die Hoffnung auf ein besseres Leben nach dem Tod, aber auch die Suche nach Trost durch den Glauben oder die Natur. Sie vertonten weltliche oder geistliche Texte, komponierten Auftragswerke zu Gedenk- oder Feiertagen – wie dem Begräbnis hoher Persönlichkeiten oder zur Passionszeit – und



verarbeiteten natürlich auch eigene biographische Ereignisse und Verluste.

Erfrischende Virtuosität und ansteckende Musizierfreude sind die Kennzeichen des von Presse wie Publikum gleichermaßen anerkannten Kölner Barockensembles Nel Dolce. Auftritte führen das 2003 gegründete Ensemble sowohl in verschiedene Regionen Deutschlands als auch ins Ausland. Nel Dolce wird gefördert durch »Yehudi Menuhin – Live Music Now«. Zuletzt wurde das Ensemble 2006 mit dem Publikumspreis des Biagio-Marini-Wettbewerbs ausgezeichnet.

■ Ort: Vorburg von Schloss Drachenburg, Königswinter

Wegbeschreibung vom Stadtzentrum Königswinter zur Vorburg von Schloss Drachenburg:

- mit der Drachenfelsbahn: Talstation bis zur Mittelstation (Vorburg/Schloss Drachenburg)
- zu Fuß: Von der Talstation der Drachenfelsbahn über den „Eselsweg“, (Wegweiser: Drachenfels), ca. 20-30 min.
- mit dem Auto: Hinweisschild „Lemmerzbad“ (Oberweingartenweg) folgen: Parkplatz P6; Fußweg zur Vorburg: ca. 10 min. (Wegweiser: Drachenfels)



Kabarett, Film & Chanson

Samstag, 18. August

21:00 Uhr Filmnacht: „Der müde Tod“

Stummfilm, Deutschland 1921, Regie: Fritz Lang,
Spielzeit: ca. 83 Min., mit Orgelbegleitung

Ein Mädchen bittet den Tod um das Leben ihres verstorbenen Geliebten. In diese Rahmenhandlung sind drei Episoden eingelassen, die zu verschiedenen Zeiten an verschiedenen Orten spielen. Fritz Langs Stummfilmwerk ist eine expressionistisch-romantische Darstellung von Schicksalsmotiven. Nach historischer Praxis wird dieser Film musikalisch live begleitet. An der Orgel: Matthias Haarmann

- Veranstalter: Kath. Bildungswerk Bonn,
Kath. Pfarrgemeinde St. Josef Beuel
- Ort: Kath. Pfarrkirche St. Josef, Bonn-Beuel, An St. Josef 8

Mittwoch, 29. August

20:00 Uhr „Die Spieldose – Wenn die Clownin Trauer trägt“

Ein Stück über Trauern und Trost, Verlust und Abschiednehmen, Loslassen und Einlassen von und mit ‚Sophia Altklug‘ (Dr. Kristin Kunze)

Eine Clownin ist eine, die Neuland betritt und die über Humor und Melancholie etwas in uns berührt, so dass die Freude uns wieder besuchen kann. Auf ihrer Reise durchs Trauer-



Foto © Rendel Freude, Glasstr. 82, 50823 Köln
graphixx@netcologne.de



land begegnen Sophia Altklug verschiedene Figuren aus der Märchenwelt: Dornröschen, hinter einer dicken Dornenhecke verborgen, Schneewittchen, in ihrem gläsernen Sarg erstarrt, Aschenputtel, die sich in die Arbeit stürzt, der graue Wolf, der uns verschlingt.

Das Clowneske am Leben: etwas verlieren und am Ende doch reicher sein.

- Veranstalter: Stadtbibliothek Bonn, Kath. Bildungswerk Bonn
- Ort: Zentralbibliothek, Bonn, Bottlerplatz 1
- Eintritt: Abendkasse € 5,-, Einlass ab 19.15 Uhr

Sonntag, 2. September

16:00 Uhr „Zugzwang“

Chansons mit Lino Corvi & Frau Gür

Lino Corvi ist ein Reisender. Seine Heimat ist sein kleiner Koffer, den er bei sich trägt, seit er mit sieben Jahren in den Zug stieg, um seinem Geburtsort, einem Städtchen in Tirol, den Rücken zu kehren.

Heute, um einige Jahre älter und etliche Erfahrungen reicher geworden, reist Lino Corvi noch immer mit seinem Kofferchen durch die Lande. Immer noch scheint er auf der Suche zu sein. Dabei beschäftigen ihn allzu menschliche Fragen: Was tun gegen nächtliche Einsamkeitsattacken? Kann man mehrere Partner gleichzeitig lieben? Was kommt eigentlich danach? Lino Corvi erzählt in seinen Liedern von unglücklichen Zeitgenossen, verunglückten Rendezvous und missglückten Kontaktaufnahmen und davon, dass es sich trotzdem lohnt zu träumen.

Lino Corvi steht für deutsche Chansons alter und neuer Art, unvergessene und neu zu entdeckende Melodien mit manchmal absurden bis makabren Texten, die sich unaufgefordert in Ihren Gehörgängen festsetzen werden. Unterstützt wird er von der Pianistin Simone Gür, die nicht nur Klavier spielt, um sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

- Hospizverein Bonn e.V.
- Ort: Hospiz am Waldkrankenhaus,
Bonn-Bad Godesberg, Waldstraße 73



Konzerte

Samstag, 8. September

19:00 Uhr Konzert „Ensemble Cantamus“

- Ökumenischer Hospizdienst Königswinter
- Ort: Evang. Emmauskirche Heisterbacherrott, Dollendorfer Str. 339
- Eintritt € 15,-

Samstag, 6. Oktober

19:30 Uhr Konzert „Voices for Hospices“

Gospelchor nJOY

- Ökumenische Hospizbewegung Bad Honnef e.V.
- Ort: Kath. Kirche St. Johann Baptist, Bad Honnef, Bergstr. 1

Samstag, 13. Oktober

19:30 Uhr „Requiem cisterciense“

Die originale Totenmesse der Zisterzienser

Lehniner Choralschola, Leitung: Andreas Behrendt



Die Lehniner Choralschola gründete sich im Sommer 2001 als Gruppe Musikbegeisterter, die der Faszination des mittelalterlichen Klostergesanges erlegen sind. Unter der Leitung von Kantor Andreas Behrendt hat die Choralschola im Kloster Lehnin eine inspirierende Heimat gefunden. In Klöstern und Kirchen der Mark Brandenburg und Ber-

lin gibt die Lehniner Choralschola stimmungsvolle Einblicke in die Gesangswelt mittelalterlicher europäischer Zisterzienserklöster. Infos unter www.musica-mediaevalis.de

- Ort: Kreuzkirche, Am Hofgarten, Bonn
- Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Freitag, 19. Oktober

19:30 Uhr Benefiz-Konzert

Chansonnière Dagmar Anuth

Lieder aus dem Programm „ChansoNeurosen“

- Ambulanter Hospizdienst für Bornheim und Alfter e.V.
- Ort: Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Bornheim, Adenauerallee 50

Mittwoch, 31. Oktober

21:00 – 24:00 Uhr „Gegen den letzten Feind“

Kulturell-meditative Stunden über unser Verhältnis zum Tod

Den Tod vor Augen, ergreifen Menschen die Flucht. Auch der Glaube an Gott hilft den meisten kaum, mit dem Tod zu leben. Das deutlichste Bekenntnis gegen Flucht und Verleug-

nung setzte Franz von Assisi: Komm, Schwester Tod. Den letzten Feind in die Mitte der Gottesgeschöpfe zu nehmen, kann ihm den Schrecken rauben. Ziel des Lebens ist in christlicher Sicht die Bergung jedes Geschöpfes im Schoß des Vaters, die Vollendung zusammen mit allen Heiligen.

Der Zweiklang von Allerseelen und Allerheiligen, dem wir mit „Halloween“, der Nacht von Allerheiligen, einen dritten Ton hinzufügen, fordert uns dazu heraus, den Tod als Schwester zu sehen. Sie führt uns zur endgültigen Geborgenheit.

Zum sechsten Mal begehen wir in der Veranstaltergemeinschaft zwischen der Citypastoral und dem Kath. Bildungswerk die Nacht vor Allerheiligen mit Meditation, Dichtung, Kunst und Musik. Alle sind eingeladen, die sich mit dem Thema und mit der christlichen Antwort auf die Todesfrage konfrontieren lassen wollen. Einzelheiten des Programms entnehmen Sie bitte den Sonderankündigungen auf Plakaten und in Tageszeitungen.

- Kath. Bildungswerk Bonn, Citypastoral am Bonner Münster
- Ort: Münsterbasilika, Bonn, Münsterplatz



Foto: © Winand Kerkhoff

Donnerstag, 1. November**20:15 Uhr Soiree***Kirchenchor St. Gereon Bergheim-Zieverich**Leitung: Norbert Keßler**Orgel: Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider*

Geistliche Musik zu Allerheiligen und Allerseelen
 Josef Rheinberger (1839-1901) „Missa omnium Sanctorum“
 a-Moll, op. 197 und Orgelwerke

■ Ort: Münsterbasilika, Bonn, Münsterplatz

■ Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Sonntag, 18. November**16:00 Uhr „Auf der Schwelle“****– Musik am Tor zur Ewigkeit –***Heinrich Schütz: Musikalische Exequien**Peter Cornelius: Deutsches Requiem**Maurice Duruflé: Requiem für Chor und Orgel**Kammerchor Cantemus, Neuss**Leitung: Prof. Raimund Wippermann, Düsseldorf*

Das Konzert bindet drei Werke zu einem Programm zusammen, die sich in Wort und Klang stark voneinander unterscheiden:

Die 'Musikalischen Exquien' komponierte Heinrich Schütz für das Begräbnis des Grafen Heinrich Posthumus Reuß. In der Tradition der Lehre von der 'Ars moriendi' ('Die Kunst zu sterben') stehend hatte sich der Graf lange vor seinem Tod die Texte ausgewählt, die über die Trauer hinaus auch Zuversicht angesichts der Verheißung der Teilhabe am göttlichen Leben zum Ausdruck bringen.

Das 'Deutsche Requiem' von Peter Cornelius ist eine Motette für 6-stimmigen Chor a cappella. Zentraler Gedanke die Rettung der Seelen der Verstorbenen durch das liebevolle Sich-Erinnern.



Das 'Requiem' für Chor und Orgel von Maurice Duruflé vertont den lateinischen Text der Totenliturgie der römisch-katholischen Kirche, wobei freilich das zentrale 'Dies irae', das ein anschauliches Bild vom Jüngsten Gericht und von der erbarmenden Güte Gottes zeichnet, nicht vertont ist. Dadurch hat das Werk, das auf gregorianische Melodien zurückgreift, einen ruhigen und versöhnlichen Charakter.

Gemeinsam ist allen drei Werken, das sie versuchen, vor dem Hintergrund der christlichen Glaubensstradition in Wort und Musik Antworten auf die Fragen zu geben, die sich 'auf der Schwelle' stellen.

Der Kammerchor Cantemus wurde im Herbst 1984 von ehemaligen Studenten der Kölner Musikhochschule unter der Leitung von Raimund Wippermann gegründet. Über ihren Berufsalltag hinaus suchen die Sängerinnen und Sänger, die zum großen Teil ausgebildete Musiker sind, in diesem Ensemble Zugang zu anspruchsvollen Chorwerken in außergewöhnlichen Programm-Zusammenstellungen.

■ Ort: Münsterbasilika, Bonn, Münsterplatz

■ Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Lesungen

Donnerstag, 11. Oktober

19:30 Uhr „Und er stand doch auf eigenen Füßen“

Autorenlesung mit Sue Grant

Veranstaltungsreihe: Unheilbare Krankheiten

- Ökumenische Initiative zur Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder St. Augustin e.V.
- Evang. Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Sankt Augustin-Mühdorf, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 39

Donnerstag, 18. Oktober

20:00 Uhr „Niemand geht ohne Spuren“

Autorenlesung Dr. Georg Schwickart

Momente – Bücher und Geschenke

- Ort: Königswinter-Ittenbach, Kirchstr. 6,
- Anmeldung bis zum 11. Oktober, Tel.: 02223-907215
- Eintritt € 4,-

Mittwoch, 24. Oktober

9:30 Uhr „Flieg zu den Sternen“

Autorenlesung mit Inge Meyer-Dietrich

für Kinder von 8 bis 12 Jahren

im Zusammenhang mit „Käpt'n Book“, dem Lesefest der Bonner Stadtbibliothek

- Ort: Stadtbibliothek BN-Bad Godesberg, Moltkestr. 28, Tel.: 0228-353897
- telefonische Anmeldung von Schulklassen erbeten



11:30 Uhr „Flieg zu den Sternen“

Autorenlesung mit Inge Meyer-Dietrich

für Kinder von 8 bis 12 Jahren

im Zusammenhang mit „Käpt'n Book“, dem Lesefest der Bonner Stadtbibliothek

- Ort: Zentralbibliothek Bonn, Bottlerplatz 1, Tel.: 0228-775404
- telefonische Anmeldung von Schulklassen erbeten

Mittwoch, 31. Oktober

21:00 – 24:00 Uhr „Gegen den letzten Feind“

Kulturell-meditative Stunden über unser Verhältnis zum Tod; s.o.

- Kath. Bildungswerk Bonn, Citypastoral am Bonner Münster
- Ort: Münsterbasilika, Bonn, Münsterplatz

Freitag, 9. November

18:00 Uhr Buchvorstellung des „Wegbegleiter in bewegten Zeiten“

Hospizliches Denken und Tun im Bonner Raum

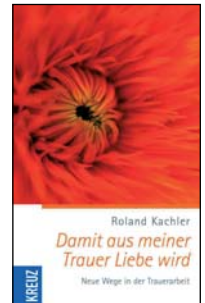
- Hospizverein Bonn e.V.
- Ort wird noch bekannt gegeben
- Informationen Tel.: 0228-20 76 876

Donnerstag, 22. November

19:30 Uhr Autorenlesung Roland Kachler liest aus den Büchern „Meine Trauer wird dich finden“ und „Damit aus meiner Trauer Liebe wird“

In der Trauer bricht nicht nur der Schmerz, sondern die Liebe zum Verstorbenen auf. Sie will mehr als ein Abschiednehmen! In dieser schmerzenden Liebe will der Trauernde eine innere Beziehung zum geliebten Menschen finden, gestalten und bewahren. Er sucht deshalb nach sicheren Orten für den Verstorbenen, von denen her diese andere Beziehung gelebt werden kann. Solche Orte können das Grab oder die Erinnerungen sein; Bilder des Glaubens schenken dem Trauernden ebenfalls die Gewissheit, dass der Verstorbene gut aufgeht.

- Veranstalter: Stadtbibliothek, Evangelisches Forum Bonn, Kath. Bildungswerk Bonn
- Ort: Schlosskirche in der Universität Bonn, An der Schlosskirche



Kinder und Jugendliche und sind eingeladen, eigene Werke aus den Bereichen Literatur, Kunst, Fotografie und Kurzfilm im Wettbewerb zum Thema (siehe Umschlag) einzureichen. Erwachsene können sich mit Gedichten und Kurzprosa am Wettbewerb beteiligen. Wertungen nach Altersgruppen und Ausdrucksform getrennt. Infos unter www.ganz-ohr.eu

- **Abgabe:** bis 30. November an der Information der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Bonn, Bottlerplatz 1, z.H. Nicole Summer, Stichwort „Wettbewerb Todesmutig“
- **Auswertung** bis 20. Februar
- **Präsentation und Preisverleihung:** Donnerstag, 28. Februar 2008, 19:00 Uhr Schlosskirche in der Universität Bonn, An der Schlosskirche

Meditation & Seelsorge

**Donnerstag, 30. August
und 6., 13. und 20. September**

19:30 – 21:00 Uhr Trauergespräche
„Gemeinsam auf dem Trauerweg“
Pfarrerin Manuela Quester und Stephanie Graner
Tel.: 0228-640 620
■ Kapelle des Johanniter-Krankenhauses Bonn,
Johannitersr. 3

Kreatives

Mittwoch, 3. Oktober

11:00 – 17:00 Uhr Schreibwerkstatt für Erwachsene
„Gedichte zu Liebe und Abschied“,
Texte der Weltliteratur und eigenes Schreiben.
Dr. Felicitas Belke wird in die Trauerlyrik und Grundlagen zur eigenen kreativen Dichtung einführen.
Referentin: Dr. Felicitas Belke
Leitung: Ingrid Czechanowski
■ Ort: Bonn, genaue Angaben werden mit der Teilnahmebestätigung bekannt gegeben
■ Anmeldung bis zum 21.09.07, Tel. 02226-90 79 24
■ Teilnehmerbeitrag: € 20,- inkl. Mittagessen und Kaffee

Donnerstag, 1. November

11:00 – 17:00 Uhr kreative Schreibwerkstatt für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahre
In der anregenden Atmosphäre der kreativen Gruppe und begleitet von einem kompetenten Team können neue, ganz individuelle Texte zu den Erfahrungen von Abschied, Tod und Trauer entstehen.
Leitung: Dr. Nancy Cheng, Marita Bagdahn
■ Ort: Bonn, genaue Angaben werden mit der Teilnahmebestätigung bekannt gegeben
■ Anmeldung bis zum 21.09.07, Tel. 02226-90 79 24
■ Teilnehmerbeitrag: € 15,- inkl. Mittag und Getränke

Freitag, 7. September

15:00 Uhr monatliches Totengedenken im Bonner Münster
Im Bonner Münster gedenken wir der Toten, die in weit entfernten Gräbern, oder anonym oder gar nicht bestattet worden sind. Wer trauert, braucht einen Ort für seine Trauer. Meist ist es das Grab des Verstorbenen, wo man sich ihm besonders nahe und verbunden fühlt. Was aber, wenn es kein Grab (mehr) gibt, das Grab nicht bekannt oder weit entfernt ist? Im Bonner Münster gibt es immer am ersten Freitag des Monats um 15 Uhr zur Todesstunde Jesu ein Totengedenken, das in solchen Fällen helfen kann, die Trauer zu bewältigen.
■ Nähere Informationen bei Herrn Sentis, Citypastoral,
Tel.: 0228-963 99 854



Foto: © Winand Kerkhoff

**Donnerstag, 13. September
und jeden 2. Donnerstag im Monat**

16:00 Uhr Trauercafé

Ulrike Schütt, Ambulanter Hospizdienst für Bornheim und Alfter e.V., Tel.: 02222-2898

- Ort: Evangelischen Gemeindezentrum Bornheim-Hersel, Mertensgasse 17 A

Sonntag, 16. September

10:30 – 12:00 Uhr Trauercafé

PfarrerIn Manuela Quester, Tel.: 0228-640 620

- Ort: Cafeteria des Johanniterkrankenhauses, Bonn, Johanniterstraße 3

Freitag, 5. Oktober

**15:00 Uhr monatliches Totengedenken im Bonner Münster
s.o.**

Dienstags, 23. und 30. Oktober

**19:30 – 21:00 Uhr angeleiteter Gesprächskreis
„Wenn nichts mehr ist, wie es einmal war“**

Als Partner und als Elternteil nach dem Tod es anderen plötzlich allein. Was heißt das? Wie gehe ich mit den Kindern um? Wer unterstützt mich? Wie trauern Kinder?

An zwei Abenden wollen wir aus der Perspektive einer betroffenen Frau und einer Seelsorgerin und Trauerbegleiterin Erfahrungen austauschen und in Form von kleinen Vorträgen und Gesprächen weitergeben. Dabei wenden wir uns besonders an verwitwete Menschen, die Kinder haben.

Leitung: Grit de Boer (PfarrerIn und TrauerbegleiterIn)

CoReferentin: Beate Luhmer

- Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus der Ev. Thomas-Kirchengemeinde Bad Godesberg
- Anmeldefrist: Do, 18.10.2007, Kursnummer: N8024
Tel: 0228-373660
- Ort: Haus der Familie, BN-Bad Godesberg, Friesenstr. 6
- Kostenbeitrag nach eigenem Ermessen zwischen € 1,50 und 15,-

Sonntag, 28. Oktober

10:30 – 12:00 Uhr Trauercafé s.o.

- in der Cafeteria des Johanniter-Krankenhauses

Freitag, 2. November

**15:00 Uhr monatliches Totengedenken im Bonner Münster
s.o.**

Montags, 12.11.-17.12.07 und 7.-28.1.08

**19:30 – 21:00 Uhr angeleiteter Gesprächskreis für
Trauernde: „Mut zur Trauer ist Mut zum Leben“**

Mit dem Tod, Verlust eines geliebten Menschen stirbt oft auch der eigene Lebensmut. Mit Menschen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, werden Wege durch die Trauer gegangen. (Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die einen Abschied betrauern, der schon längere Zeit zurück liegt. Leitung: Grit de Boer (PfarrerIn und TrauerbegleiterIn)

- Anmeldung möglich nach Rücksprache mit der Kursleiterin, die Telefonnummer kann im Büro erfragt werden.)
- Veranstalter: Haus der Familie Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus der Ev. Thomas-Kirchengemeinde Bad Godesberg
- Anmeldefrist: Do, 8.11.2007, Kursnummer: N4010, Tel.: 0228-373 660
- Ort: 'Altes' Gemeindehaus Pauluskirche, Bonn-Friesdorf, In der Maar 10
- Teilnehmergebühr: € 62,- bis 79,-

Sonntag, 25. November

10:30 – 12:00 Uhr Trauercafé s.o.

- in der Cafeteria des Johanniter-Krankenhauses

Sonntag, 9. Dezember

**19:00 Uhr Weltweite Trauerstunde im Gedenken an die
verstorbenen Kinder**

- Ort: Kapelle des Johanniter-Krankenhauses, Bonn, Johanniterstraße 3



Foto: © Dr. Kerstin Gernig

Offene Türen, Jubiläen & Events

Samstag, 8. September

ab 14:00 Uhr Tag der offenen Tür

- Elisabeth-Hospiz
- Lohmar-Deesem, Ühmichbach 5

Samstag, 8. September

14:30-16:30 Uhr Öffentliche Workshops

„10 Jahre Hospizarbeit und 5 Jahre Hospizverein“

zu den Themen: Kinder und der Tod, Ethische Sichtweise „Sterben lassen“, Schmerztherapie, Patientenverfügung, Zeit der Trauer, Meditatives Tanzen
Referent: Dr. Georg Schwikart

- Ökumenische Hospizgruppe e.V.
Rheinbach-Meckenheim-Swisttal
- Ort: Friedenskirche, Meckenheim, Kurt-Schumacher-Str. 22

Samstag, 8. September

16:30 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst

„10 Jahre Hospizarbeit und 5 Jahre Hospizverein“
zum Thema „Würde“

Vizepräsidentin der Ev. Kirche im Rheinland, Oberkirchenrätin Petra Bosse-Huber, und Kölner Weihbischof Prälat Dr. Koch

- Ökumenische Hospizgruppe e.V.
Rheinbach-Meckenheim-Swisttal
- Ort: Friedenskirche, Meckenheim, Kurt-Schumacher-Str. 22

Sonntag, 9. September

10:00 – 18:00 Uhr „Erinnerungsmarkt“

im Bestattungshaus Kentrup

Inhaber: Bestattermeister Christoph Klant
Lebensfilme, Bücher, Totenmasken, Erinnerungsdiamanten, Filme nicht nur für Kinder, Blumenschmuck, Märchenerzählungen (Ingrid Czechanowski)

- Ort: Königswinter-Oberdollendorf, Römlinghovener Str. 2

Samstag, 15. September

10:00 – 17:00 Uhr „Tag des Friedhofs“

Motto: „Leben braucht Erinnerung“

u.a. mit Informationsstand des Hospizforums und gemeinsamem Informationsstand der evang. und kath. Kirchen zur Trauerbegleitung

- Ort: Münsterplatz Bonn

Freitag, 19. Oktober

Hospiztag mit dem Abschlusskonzert eines Klezmerensembles

Stadthalle Bad Godesberg

- Stationäres Hospiz am Waldkrankenhaus und Hospizverein Bonn e.V.
Informationen Tel. 0228-383 130 und 0228-20 76 876
- Ort: Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Straße 80

Vorträge & Vorlesungen

Mittwoch, 5. September

19:30 Uhr Vortragsabend

„Niemand geht ohne Spuren“

Referent: Dr. Georg Schwikart

- Ambulanter Hospizdienst für Bornheim und Alfter e.V.
- Ort: Katharina von Bora-Haus, Alfter, Jungfernpfad 15

Freitag, 7. September

19:00 Uhr Festvortrag

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“

Prof. Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident a.D.

- Ökumenische Hospizbewegung Bad Honnef e.V.
- Ort: Kath. Kirche St. Johann Baptist, Bad Honnef, Bergstr. 1

Donnerstag, 13. September

19:30 Uhr „Unheilbare Krankheiten – Auswirkungen auf die Familie“

Referentin: Ulrike Backhaus

- Ökumenische Initiative zur Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder St. Augustin e.V.
- Ort: Evang. Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Sankt Augustin-Mühlendorf, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 39

Dienstag, 16. Oktober

9:00 – 11:00 Uhr Vorlesung

„Patientenverfügung, Sterbehilfe, Krankheit und Tod. Ethische und theologische Problemstellungen“

(jeden Dienstag im Wintersemester 2007/08 vom 16.10.2007 bis 05.02.2008)

Prof. Dr. Hartmut Kreß, Evang.-Theol. Fakultät, Abt. Sozialethik

- Ort: Universität Hauptgebäude, Am Hof, Hörsaal 6

Donnerstag, 8. November

19:30 Uhr „Was kann die Familie tun?“

Veranstaltungsreihe: Unheilbare Krankheiten

Referent: Günter Schmidt

- Ökumenische Initiative zur Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder St. Augustin e.V.
- Evang. Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Sankt Augustin-Mühlendorf, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 39

Mittwoch, 21. November

19:30 Uhr „Alter, Tod und Bestattung im Judentum“

Referentin: Gabriele Wasser, Königswinter/Tel Aviv

- Ort: Geschwister-Imhoff-Haus, Bornheim, Königstr. 24



Foto: © Dr. Kerstin Gernig

Fortbildung

Dienstag, 18. September

10:00 – 17:00 Uhr Tagesseminar „Vom Umgang mit Tod und Trauer in Kindertageseinrichtungen und Schulen“

Referentin: Margit Franz

Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin, langjährige Erfahrung in der Kindertagesbetreuung, zuletzt Leiterin eines integrativen Kindergartens, freiberufliche Tätigkeit, wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Deutschen Jugendinstitut München (DJI), Lehrbeauftragte an der Fachhochschule für Sozialwesen
Autorin des Buches: Tabuthema Trauerarbeit, Don Bosco Verlag 2002

In diesem Seminar sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie wir in unseren beruflichen Zusammenhängen, den unausweichlichen Themen Sterben, Tod und Trauer begegnen. Denn auch diese Themen machen nicht halt vor der Tür.

Einen großen Teil ihrer Lebenszeit verbringen Kinder und Jugendliche im Kindergarten und in Schulen. Hier, wie in keinem anderen Bereich des Lebens, werden neben Wissensvermittlung auch zwischenmenschliche Umgangsformen erlernt. Eine tragende Säule für das zukünftige erwachsene Leben bietet die „verlässliche Beziehung“ zu Erziehern und Lehrern, die im sozialen Miteinander eine Vorbildfunktion wahrnehmen. Das Seminar möchte grundlegende Kenntnisse zur Trauer bei Kindern und Jugendlichen vermitteln und praktische Anregungen für den pädagogischen Alltag geben.

Hierzu werden wir in Kleingruppen arbeiten und dem Erfahrungsaustausch unter den Kollegen ebenfalls Raum geben. Das Seminar wird von Mitarbeitern des Projektes „Trau Dich Trauern“ angeboten.

- Ort: Zentrum für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Bonn/Rhein-Sieg, Von-Hompesch-Str. 1
- Anmeldungen an: Jutta Kalisch,
Tel.: 0228-6481 539, Fax: 0228-6481 9209
eMail: palliativmedizin.bonn@malteser.de
- Teilnehmergebühr: € 40,-

Freitag, 23. November

10:00 – 13:00 Uhr Fortbildung für Fachkräfte in der Trauerbegleitung:

„Meine Trauer wird dich finden“ (siehe Lesung 22. Nov.)

Ein neuer Ansatz für die Begleitung Trauernder
Wir werden an diesem Seminar das neue Trauerverständnis kennen lernen, an eigenen Erfahrungen vertiefen und in konkreten Gesprächsübungen praktisch erproben.

Referent Roland Kachler, Evang. Theologe, Dipl.-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut, Leiter der Evang. Psychologischen Beratungsstelle in Esslingen

Autor von: „Meine Trauer wird dich finden“ – Ein neuer Ansatz in der Trauerarbeit, Stuttgart 2005

- Veranstalter: Evangelische Beratungsstelle, Evangelisches Forum Bonn, Kath. Bildungswerk Bonn
- Ort: Haus der Evang. Kirche, Bonn, Adenauerallee 37
- Anmeldung bis 2. November, Tel.: 0228-6880 150
- Teilnehmerbeitrag: € 15,-

Samstag, 1. bis Montag 3. Dezember

Bildungsseminar „Sterbebegleitung statt Sterbehilfe“

Beginn Samstag, 16:30 Uhr

Leitung: Dr. J. Christian Koecke
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

- Ort: Bildungszentrum Schloss Eichholz
Wesseling, Urfelder Str. 221
- Anfragen und Anmeldung: Dr. Koecke,
Tel.: 02236-707 4400
eMail: christian.koecke@kas.de
- Tagungskosten € 80,-

An den Veranstaltungen im Zeitraum der Ausstellung sind folgende Veranstalter beteiligt:

■ Citypastoral

Arbeitskreis Trauerbegleitung der Kath. Kirche in Bonn
53111 Bonn, Gerhard-von-Are-Straße 1
Tel.: 0228-963 998 54
Internet: www.citypastoral-bonn.de

■ Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

53111 Bonn, Adenauerallee 37
Tel.: 0228-6880 150, Fax: 0228-6880 750
Internet: www.bonn-evangelisch.de
(den Links – Seelsorge – Beratungsstelle folgen)

■ Evangelisches Forum Bonn

53111 Bonn, Adenauerallee 37
Tel.: 0228-6880 320, Fax: 0228-6880 920
eMail: EvangelischesForum@bonn.ekir.de
Internet: www.bonn-evangelisch.de
(den Links →Bonn →Forum folgen)

■ Evangelische Klinikseelsorge Bonn

Johanniter-Krankenhaus und St. Marien-Hospital
Pfarrerin Manuela Quester
53347 Alfter, Buschhovener Straße 46
Tel.: 0228-640 620
eMail: m.quester@friedenskirche-bonn.de

■ Haus der Familie

Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus
Evangelische Thomas-Kirchengemeinde Bad Godesberg
53175 Bonn, Friesenstr. 6
Tel.: 0228-37 36 60 · Fax: 0228-37 29 406
eMail: HDF-Bonn@t-online.de
Internet: www.hdf-bonn.de

■ Katholisches Bildungswerk Bonn

53111 Bonn, Kasernenstraße 60
Tel.: 0228-42 97 9 0, Fax: 0228-42 97 92 03
eMail: info@bildungswerk-bonn.de
Internet: www.erzbistum-koeln.de/bildungswerk/bonn

■ Konrad-Adenauer-Stiftung – Politische Bildung

Bildungszentrum Schloss Eichholz
50389 Wesseling, Urfelder Straße 221
Tel.: 02236-707 4400, Fax: 02236-707 4347
eMail: christian.koecke@kas.de
Internet: www.kas.de

■ Stadtbibliothek Bonn

53103 Bonn, Bottlerplatz 1
Tel.: 0228-77 27 68, Fax: 0228-77 58 86
eMail: stadtbibliothek@bonn.de
Internet: www.bonn.de/stadtbibliothek

■ Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Evangelisch Theologische Fakultät
53113 Bonn, Regina-Pacis-Weg 3
eMail: presse@uni-bonn.de
Internet: <http://www.uni-bonn.de>

■ Ambulanter Hospizdienst für Bornheim und Alfter e.V.

53332 Bornheim, Königstr. 19
und Jungfernpfad 15, 53347 Alfter
Tel.: 0178-8134313 oder 02222-938328 / 0228-96499006
eMail: info@hospizverein-bornheim.de
Internet: www.hospizverein-bornheim.de

■ Elisabeth-Hospiz

53797 Lohmar-Deesem, Ühmichbach 5
Tel.: 02246-106 0
eMail: info@elisabeth-hospiz.de
Internet: www.elisabeth-hospiz.de

■ Hospizverein Bonn e.V.

53177 Bonn, Waldstraße 73
Tel.: 0228-207 68 76
eMail: kontakt@hospizverein-bonn.de
Internet: www.hospizverein.bonn.de

■ Hospiz am Waldkrankenhaus

53177 Bonn, Waldstraße 73
Tel.: 0228-383 130
eMail: sebastian.otte@ev-waldkrankenhaus.de

■ Ökumenische Hospizbewegung Bad Honnef e.V.

53604 Bad Honnef, Luisenstr. 13
Tel.: 02224-94 19 84
eMail: hospiz-bad-honnef@web.de

■ Ökumenischer Hospizdienst Königswinter

53639 Königswinter, Ölbergstr. 14
Tel.: 02244-87 74 73
eMail: rischmitzta@web.de

■ Ökumenische Hospizgruppe e.V. Rheinbach-Meckenheim-Swisttal

53359 Rheinbach, Römerkanal 11
Tel.: 02226-90 04 33 oder 0177-2178337
eMail: hospiz-rheinbach@arcor.de
Internet: www.hospiz-voreifel.de

■ Ökumenische Initiative zur Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder, Sankt Augustin e.V.

53757 Sankt Augustin, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 39
Tel.: 02241-2 97 92
eMail: ambhospiz-sanktaugustin@t-online.de
Internet: www.ambhospiz-sanktaugustin.de

■ TRAU DICH TRAUERN

Ein Angebot für trauernde Kinder und Jugendliche
Im Zentrum für Palliativmedizin Malteser Krankenhaus
Bonn/Rhein-Sieg

53123 Bonn, Von-Hompesch-Str.1
Tel.: 0228-6481 875, Fax: 0228-6481 9209
eMail: info@trau-dich-trauern.de
Internet: www.trau-dich-trauern.de

■ Momente – Bücher und Geschenke

53639 Königswinter-Ittenbach, Kirchstr. 6
Tel.: 02223-907215
Internet: www.momente-ittenbach.de

■ **Bestattungshaus Kentrup** – Inh. Christoph Klant
Königswinter-Oberdollendorf, Römlinghovener Str. 2
Tel.: 02223-911 970
eMail: info@kentrup-bestattungshaus.de
Führungen nach Vereinbarung

Sponsoren

■ **Hospizforum Bonn / Rhein-Sieg**
Postfach 1255, 53349 Rheinbach



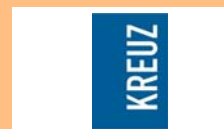
■ **Käthe Kruse Puppen GmbH**
Alte Augsburgener Strasse 9,
86609 Donauwörth
Tel.: 0906-706 78 26
Internet: www.kaethe-kruse.de



■ **Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur e.V.**
Postfach 10 23 34, 40014 Düsseldorf
Volmerswerther Str. 79,
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211-160 08 21, Fax: 0211-160 08 50
Internet: www.bestatter.de
Internet: www.todesmutig.net
Geschäftsführer: Dr. Kerstin Gernig, Dr. Rolf Lichtner
Verkehrsregister Bonn VR 5641



■ **Kreuz-Verlag GmbH**
Liebknechtstr. 33, 70565 Stuttgart
Internet: www.kreuzverlag.de



Planung:

Ingrid Czechanowski, Trauerbegleitung
Dr. Kerstin Gernig, Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
Christoph Klant, Bestattermeister

Koordination

Ingrid Czechanowski, Freie Rednerin, Trauerbegleitung
Rosenweg 44, 53913 Swisttal
Tel.: 02226-907 924
eMail: icz@ganz-ohr.eu, Internet: www.ganz-ohr.eu

Todesmütig

barmherzig sein

August – Dezember 2007

begleiten

bestatten

trösten



Adressverzeichniss
aller Veranstalter